

## Nº 16.

„O Kanarivögelein!“

„Ach, wie trög ist mein Gemüt!“

Hiob 10 v. 8, 12.  
1. Joh. 4 v. 9.Te dedit et tibi se DEUS; hinc bona cuncta: quid ipsi  
Retribues, totum te nisi reddis, homo?

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It is in 3/4 time and features a key signature of one flat (B-flat). The score is divided into three systems. The first system contains the first two lines of the song. The second system contains the third and fourth lines. The third system contains the fifth and sixth lines, which include a repeat sign and a second ending. The piano accompaniment is written in the right and left hands, with various musical notations such as dynamics (p, p>), articulation (>), and fingerings (e.g., 6, 4, 5, 3, 6, 4, 5, 3).

**First System:**

1. O Ka - na - ri - vö - ge - lein, o du lieb - liche Sän - ger - lein!  
 1. Ach, wie trög ist mein Gemüt, dei - ner Wun - der gro - ße Güt

**Second System:**

Ich in mei - nem Lie - - - bes - - - stand bin dir  
 ein - zu - den - ken und da - - - für, Herr, mein

Ich in mei - nem Lie - - - bes - - - stand bin dir gleich und  
 ein - zu - den - ken und da - - - für, Herr, mein Gott, zu

Ich in mei - nem Lie - - - bes - - - stand bin dir gleich und  
 ein - zu - den - ken und da - - - für, Herr, mein Gott, zu

**Third System:**

gleich und sehr ver - wandt. wandt. Al - le beid uns Fil - - - li  
 Gott, zu - dan - ken dir! dir! Dei - ner Hän - de Werk und

sehr ver - wandt. wandt. Al - le beid uns Fil - li  
 dan - - - ken dir! dir! Dei - ner Hän - de Werk und

sehr ver - wandt. wandt. Al - le beid uns Fil - li  
 dan - - - ken dir! dir! Dei - ner Hän - de Werk und

**Fourth System:**

1. 2. 1. 2.

dim.

*cresc.* *mf*

zart, al - le beid uns Fil - li zart, dich im Häu - se - lein,  
 Gab, dei - ner Hän - de Werk und Gab, ist die gan - ze Welt,

*cresc.* *mf*

zart, al - le beid uns Fil - li zart, dich im Häu - se - lein,  
 Gab, dei - ner Hän - de Werk und Gab, ist die gan - ze Welt,

*cresc.* *mf*

zart, al - le beid uns Fil - li zart, dich im Häu - se - lein,  
 Gab, dei - ner Hän - de Werk und Gab, ist die gan - ze Welt,

*cresc.* *mf*

mich im Her - ze - lein, hält zugleich ge - fan - gen hart. Al - le beid uns hart.  
 mir zu Dienst be - stellt, al - les, was ich bin und hab. Dei - ner Hän - de hab.

*cresc.* *mf*

mich im Her - ze - lein, hält zugleich ge - fan - gen hart. Al - le beid uns hart.  
 mir zu Dienst be - stellt, al - les, was ich bin und hab. Dei - ner Hän - de hab.

*cresc.* *mf*

mich im Her - ze - lein, hält zugleich ge - fan - gen hart. Al - le beid uns hart.  
 mir zu Dienst be - stellt, al - les, was ich bin und hab. Dei - ner Hän - de hab.

2.

Du um ihretwillen singst,  
 Hin und wieder hupfst und springst,  
 Ich um ihretwillen sing,  
 Meine Hände wind und ring,  
 Abr dies ist der Unterschied:  
 Du erhältst dein Lebn,  
 Ich werd übergeb'n  
 Grausams Todes Bitterkeit.

3.

Also freut sie sich an dir,  
 Wenn du lebst und singest ihr,  
 Ich dagegen stille schweig  
 Und bin eine Totenleich.  
 O ungleichen Dank und Lohn,  
 Den wir beiderseit,  
 Du Freud, abr ich Leid,  
 Von der Schäfrin bring'n davon!

2.

Als ich ewig sollte tot  
 Bleiben in der Sündennot  
 Machest du das große Leid  
 Mir zu lauter Herrlichkeit.  
 In dem teuren Gnadenthron,  
 Meiner Seelen Heil,  
 Meines Lebens Teil,  
 Deinem eingebornen Sohn.

3.

Solchen gnadenreichen Bund  
 Schenket mir dein süßer Mund,  
 Dessen Geist mich neu gebiert,  
 Lehret, tröstet, zu dir führt,  
 Daß ich, Sünd und Todes frei,  
 Hie im Glauben zwar,  
 Dort im Schauen gar,  
 Deines Reiches Erbe sei.

4.

Also gibest du mir dich,  
 Sollte denn nun nicht auch ich  
 Mich hinwieder geben dir  
 Und dich loben für und für?  
 Aber auch dies wirkt allein  
 Deiner Gnaden Hand,  
 Deines Geistes Pfand,  
 So gar mußst du alles sein.